



Mitarbeiter in Logistik und Einkauf können sich in Zeiten von Lieferschwierigkeiten beruflich profilieren.

Die Logistik lockt wieder

KARRIERE Fachleute für Logistik und Einkauf sind in Zeiten von Lieferengpässen besonders gefragt. Und auch die Gehälter in den Wirtschaftszweigen steigen wieder.

Das große Interesse am E-Commerce dürfte auch künftig für gute Karriereperspektiven in der Logistik sorgen. „In der Supply Chain stehen Einkauf und Beschaffung besonders im Fokus, auch durch das Lieferkettengesetz“, sagt Christian Runkel, Expert for Career Branding. Dies eröffne erfahrenen Spezialisten neue Möglichkeiten. Denn moderne Technologien gestalten die Supply-Chain-Organisationen um und Prozessautomati-

sierungen sowie neue Softwaretechnologien verändern Positionen und Funktionen, aber ersetzen sie auch. Generell wird die Logistik techniklastiger.

Besonders Fachleute aus technischen Berufen und mit IT-Know-how sind demnach gefragt: So richten sich 14 Prozent der bei StepStone ausgeschriebenen Stellen in der Logistik an Ingenieure oder Personen aus technischen Berufen; weitere 14 Prozent haben einen IT-Bezug. Dabei

sind die Top Drei der Branchen Transport & Logistik, Groß- und Einzelhandel sowie Logistik-IT.

Die aktuelle Situation mit Lieferschwierigkeiten und Problemen in der Supply Chain führt dazu, dass sich Logistikverantwortliche beruflich profilieren können. „Mitarbeitern eröffnen sich Chancen im Supply Chain Management, auch in Verbindung mit der Intralogistik“, beobachtet Runkel. Es gibt eine besonders hohe Nachfrage im Bereich Lagerlogistik, stellt auch das E-Recruiting-Unternehmen StepStone fest. Die Intralogistik verändert sich evolutionär durch Digitalisierung, Vernetzung und Cloud-Systeme. „Deshalb werden Entscheidungsfreude, Veränderungsfähigkeit und Resilienz-Stärke überlebensnotwendig“, sagt Experte Runkel.

Die Logistik ist mit einem von den Logistikweisen prognostizierten Umsatzwachstum von 5,2 bis 5,8 Prozent im Jahr 2022 ein attraktiver Markt für spannende Karrierechancen: „Der anhaltende Fachkräftemangel stärkt die Karriereperspektiven für Führungskräfte und Spezialisten“, erklärt Runkel. Die Zahl der ausgeschriebenen Stellen ist in den vergangenen zwölf Monaten um circa 60 Prozent gestiegen. Täglich kommen 450 bis 500 neue Stellen hinzu.

Der Bereich Logistik und Einkauf befindet sich laut dem Gehaltsreport 2022 von StepStone für Deutschland jetzt unter den ersten zehn Berufsgruppen in Bezug auf die Entlohnungshöhe: Der Bereich liegt auf dem 9. Rang im Ranking. Das Durchschnittsgehalt von Mitarbeitern im Bereich Logistik und Einkauf stieg demnach auf 43.572 Euro brutto, wobei auch Boni, Prämien und Provisionen miteingerechnet sind. Damit befindet sich das Gehaltsniveau allerdings unter dem Durchschnittswert, den StepStone für die Gehälter in Deutschland mit 51.009 Euro angibt.

Der aktuelle Jobboom könnte jedoch zu stark steigenden Gehältern führen, prognostiziert StepStone. So werde in diesem Jahr nicht nur der Mindestlohn voraussichtlich um insgesamt knapp neun Prozent angehoben, auch der zunehmende Fachkräftemangel werde die Gehälter weiter in die Höhe treiben. In den zehn Jahren vor Corona (2010 bis 2019) waren die Gehälter in Deutschland nur um durchschnittlich 2,4 Prozent pro Jahr gestiegen.

„Der Faktor Gehalt wird in Zukunft noch stärker zum strategischen Hebel im Kampf um die besten Mitarbeiter“,

Gehaltstabelle: Einkauf und Logistik

Gesamt		
Bruttomediangehalt	37.670 €	
Bruttodurchschnittsgehalt	43.572 €	
Höhe variables Gehalt (Median)	2.600 €	
Geschlecht	Bruttomediangehalt	Bruttodurchschnittsgehalt
Männlich	39.845 €	43.875 €
Weiblich	36.025 €	43.120 €
Abgeschlossenes Studium		
Ja	58.240 €	67.215 €
Nein	36.504 €	40.660 €
Personalverantwortung		
Ja	78.457 €	84.862 €
Nein	37.440 €	42.089 €
Berufserfahrung		
Weniger als 1 Jahr	31.200 €	32.944 €
1-2 Jahre	33.072 €	35.798 €
3-5 Jahre	37.440 €	41.510 €
6-10 Jahre	40.560 €	47.021 €
11-25 Jahre	42.224 €	49.512 €
Unternehmensgröße		
Firmengröße 1-50	33.280 €	36.739 €
Firmengröße 51-500	37.440 €	41.968 €
Firmengröße 501-5.000	42.363 €	48.862 €
Firmengröße 5.001-Max.	46.592 €	55.733 €

(Quelle: StepStone)

sagt StepStone-Gehaltsexperte Korbinian Nagel. „Wir gehen davon aus, dass die Gehälter über alle Branchen hinweg in diesem Jahr um drei bis 4,7 Prozent steigen werden.“

Berufserfahrung zahlt sich aus

Dabei gibt es im Bereich Logistik und Einkauf große Unterschiede bei den Einkommen, abhängig von der Position und ihrer Bedeutung für das Unternehmen. So bewegen sich die Gehälter von Führungskräften auf der obersten Ebene wie Vorständen und Geschäftsführern deutlich im sechsstelligen Bereich, hat der Geschäftsführer der Robert C. Spies Industrial Real Estate GmbH & Co. KG, Björn Sundermann, beobachtet.



„Mitarbeitern eröffnen sich Chancen im Supply Chain Management.“

Christian Runkel, Expert for Career Branding

Danach kommen laut StepStone Einkaufsleiter mit einem Bruttodurchschnittsgehalt von 89.474 Euro, gefolgt von Einkäufern mit 49.472 Euro, Lagerleitern mit 43.495 Euro, Disponenten mit 41.777 Euro und Speditionskaufleuten mit 40.427 Euro. An sechster Stelle befinden sich beim Gehalt in diesem Wirtschaftsbereich generelle Kaufleute mit 40.367 Euro. Dann folgen Groß- und Außenhandelskaufleute mit 35.679 Euro, Lagermitarbeiter mit 34.593 Euro und Fachkräfte in der Lagerlogistik mit 33.421 Euro. Für den Gehaltsreport haben StepStone und sein Tochterunternehmen Gehalt.de erstmals ihr Wissen sowie ihre Gehaltsdatenbanken vereint und mehr als 60.000 Gehaltsdaten aus den vergangenen zwölf Monaten analysiert.

Mit zunehmender Berufserfahrung wachsen die Gehaltsaussichten in Logistik und Einkauf: Während Berufseinsteiger über alle Berufsgruppen hinweg im Median 33.800 Euro verdienen, steigt das Gehalt der StepStone-Studie zufolge nach mehr als elf Jahren im Job auf 52.000 Euro. Das Mediangehalt ist dabei der Mittelwert zwischen dem höchsten und dem niedrigsten gezahlten Gehalt. >